



Dada ist eine neue Kunstrichtung. Das kann man daran sehen, dass bis ^{jetzt} ~~jetzt~~ ^{niemand} ~~niemand~~ etwas davon ^{wusste} ~~wusste~~ und morgen ganz Zürich davon reden wird. Dada stammt aus dem Lexikon. Es ist furchtbar einfach. Im Französischen bedeutet Hottogaul, Steckenpferd. Im Deutschen heisst Addio, Rutschs mir den Puckel runter, Auf Wiedersehen ein andermal. Im Russischen ~~heisst es~~: "Ja wahrhaftig, Sie haben Recht, so ist's. Jawohl, wirklich. Machen wir." Und so weiter. [Ein internationales Wort. Sehr leicht zu verstehen. Furchtbar einfach. Wenn man eine Kunstrichtung draus macht, muss das bedeuten, man will Komplikationen ^{wegnehmen}. Dada Psychologie, Dada Deutschland samt Indigestionen und Nebelkrämpfen, Dada Literatur, Dada Bourgeoisie, und iar, ^{allerwerteste} Dichter, die iar um den akuten Punkt herumtrotzen. Dada Weltkrieg und kein Ende, Dada Revolution und kein Anfang, Dada ihr Freunde und Auedichter, ^{allerwerteste}, Manufakturisten und Testikelträger. Dada Tzare, Dada Huelsenbeck, Dada ^{m'dada}, Dada ^{m'dada}, .Dada dera, dada-dera dada. [Wie erlangt man die ewige Seligkeit? Indem man Dada sagt. Wie wird man berühmt? Indem man Dada sagt. Mit edlem Gestus und mit geinem Anstand. Bis zum Irrsinn. Bis zur Bewusstlosigkeit. Wie kann man alles Ekkelhafte, ^{Schlechte}, ^{Aufdringliche}, ^{Fette}, ^{Bornierte}, ^{Vernormalisierte}, ^{Europaisierte}, ^{Maerkierte}, ^{Paulende}, ^{Stinkende}, ^{Steissige}, ^{Sitzende} abtun? Indem man Dada sagt. Dada ist die Weltseele, Dada ist der Clou. Dada ist die beste Liliencampseife der Welt. ~~Das Salvator~~ unsere infizierten Geirne. Dada Herr Rubiner. Dada Herr Dr. Korrodi. Dada Herr Anastasius Lilienstein. Dada Herr ~~Martetti~~.

Das heisst auf Deutsch: Die Gastfreundschaft der Schweiz ist über alles zu schätzen. Und in Aesthetischem kommt ^{auf} auf die Qualität an. [Ich lese Verse, die nichts weniger vorhaben als: die conventionelle Sprache ad acta zu legen. Dada Johann Christian Goethe. Dada Stendhal. Dada Bibel und Nietzsche. Dada ^{m'dada}, Dada ^{m'dada}. Dada ^{am-} dada da. Auf dem Rhythmus kommt mir an. Auf meinen eigenen. Ich will keine Worte, die andre erfunden haben. Alle Worte haben andre erfunden. Ich will meinen eigenen Rhythmus, und Vokale und Consonanten dazu, die von mir selbst sind. Wenn

Der erste Dadaist

Dada

*Ich lese Verse
auf
ich will keine
Wörter
die andre erfunden
haben*



Ausstellung Exposition Mostra

Schweizerische Nationalbibliothek
Bibliothèque nationale suisse
Biblioteca nazionale svizzera

Hallwylstrasse 15
CH-3005 Bern
Tram 6, 7, 8 «Helvetiaplatz»

www.nb.admin.ch/ausstellungen
www.nb.admin.ch/expositions
www.nb.admin.ch/mostra

DADA original

7.3.-
28.5.2016

«Dada ist eine neue Kunstrichtung», schreibt Hugo Ball in seinem Manifest zum ersten Dada-Abend: «Das kann man daran erkennen, dass bisher niemand etwas davon wusste und morgen ganz Zürich davon reden wird.» Ball lag mit seiner Prognose goldrichtig: Seither wird nicht nur in Zürich, sondern auf der ganzen Welt über Dada geredet und geschrieben. Immer wieder stellt sich die Frage: Was ist Dada? Folgen Sie den wenigen dokumentarischen Spuren, die von den Ursprüngen der Kunstrichtung erhalten sind.

Das «Dadaistische Manifest» ist exklusiv in der Ausstellung des Schweizerischen Literaturarchivs in der Nationalbibliothek zu sehen. Weiter sind Bilder, Briefe und Textdokumente aus der dadaistischen Hinterlassenschaft von Hugo Ball und Emmy Hennings ausgestellt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden ausgewählte Porträtfotografien, die die vielen Facetten und Gesichter von Emmy Hennings zeigen. Materialien aus dem Zürcher Arche Verlag dokumentieren zudem die postdadaistische Rezeptionsgeschichte.

«Dada est une nouvelle tendance artistique», écrit Hugo Ball dans son manifeste de la première soirée Dada: «On s'en rend bien compte, puisque, jusqu'à aujourd'hui, personne n'en savait rien et que demain tout Zurich en parlera.» Avec cette prédiction, Ball avait vu très juste: depuis lors, on n'a plus cessé de parler et d'écrire sur Dada – non seulement à Zurich, mais dans le monde entier. Mais la question reste entière: Qu'est-ce que Dada? Suivez donc les quelques traces qui documentent les origines de ce mouvement artistique.

En exclusivité, le manuscrit du «Manifeste Dada» est exposé aux Archives littéraires suisses. Des photographies, des lettres et de nombreux documents provenant du legs Hugo Ball et Emmy Hennings complètent l'exposition; une sélection de portraits qui présentent les nombreux visages d'Emmy Hennings constitue un autre point fort de cette manifestation exceptionnelle. Enfin, des archives de la maison d'édition zurichoise Arche Verlag documentent l'histoire de la réception post-dadaïste.

«Dada è una nuova direzione artistica», scriveva Hugo Ball nel suo manifesto per la prima serata Dada: «Questo lo si può riconoscere dal fatto che finora nessuno ne sapeva qualcosa e che domani tutta Zurigo ne parlerà.» La previsione di Ball si avverò in pieno: da allora si continua a parlare e a scrivere di Dada senza interruzione, non solo a Zurigo ma nel mondo intero. Di continuo ci si pone la stessa domanda: cos'è Dada? Seguite le poche tracce documentarie che sono rimaste dalle origini del movimento.

Nella mostra dell'Archivio svizzero di letteratura presso la Biblioteca nazionale si può ammirare in esclusiva il «Manifesto Dadaista». Inoltre, si presentano delle fotografie, delle lettere e dei documenti testuali provenienti dai lasciti dadaistici di Emmy Hennings e di Hugo Ball. Un specifico punto forte è costituito da una selezione di ritratti fotografici che vanno a mostrarci i diversi volti di Emmy Hennings. Oltre a ciò, i materiali della zurigese Arche Verlag documentano la storia della ricezione post-dadaista.